



11.2014
November

ISSN 0944-5749
12,80 €

mikado

Unternehmermagazin für Holzbau und Ausbau



2015

mikado-web-award
Seite des Siegers



Südtirol
Haus zeigt Kante



Arbeitsschutz
Aber sicher!



Zimmerer-Teams

Holzbau leistet Großes

Organ von



HOLZBAU
DEUTSCHLAND
BUND DEUTSCHER
ZIMMERMEISTER

Holz .. knüpft an





Eine junge Familie baut sich in Mühlen (Südtirol) im Garten des Elternhauses ein eigenes Haus, das als Zubau an die Garage angeschlossen ist. Der mit dunkler Lärche verschaltete Baukörper erstreckt sich entlang des nördlich gelegenen Bachlaufes. Im Süden liegt der gemeinsame Garten von Elternhaus und Neubau. Innen überrascht das Haus durch einen unkonventionellen Raumfluss mit offenen, mehrgeschossigen und ineinander übergelenden Wohnbereichen.

Konstruktion und Materialien

Das Gebäude wurde in Holzbaweise aus Massivholzplatten errichtet und mit Holzweichfasern gedämmt. Die Außenfassade ist mit einer horizontalen Lärchenschalung verkleidet. Ihre lebendig dunkelbraune Farbe wird durch die Behandlung der Bretter mit Eisensulfat erreicht, eine ehemals in Skandinavien gängige, günstige und umweltfreundliche Art des Holzschutzes. Der gesamte Innenausbau ist in Trockenbauweise umgesetzt. Die Oberflächen der Wohnräume sind mit Fichten-Dreischichtplatten vertäfelt. Sie wirken authentisch und verleihen dem Innenraum eine angenehme und natürliche Raumqualität. Das Kellergeschoss besteht aus einer Wanne aus wasserdichtem Beton und befindet sich zum Teil innerhalb, zum Teil außerhalb der thermischen Hülle des Hauses.

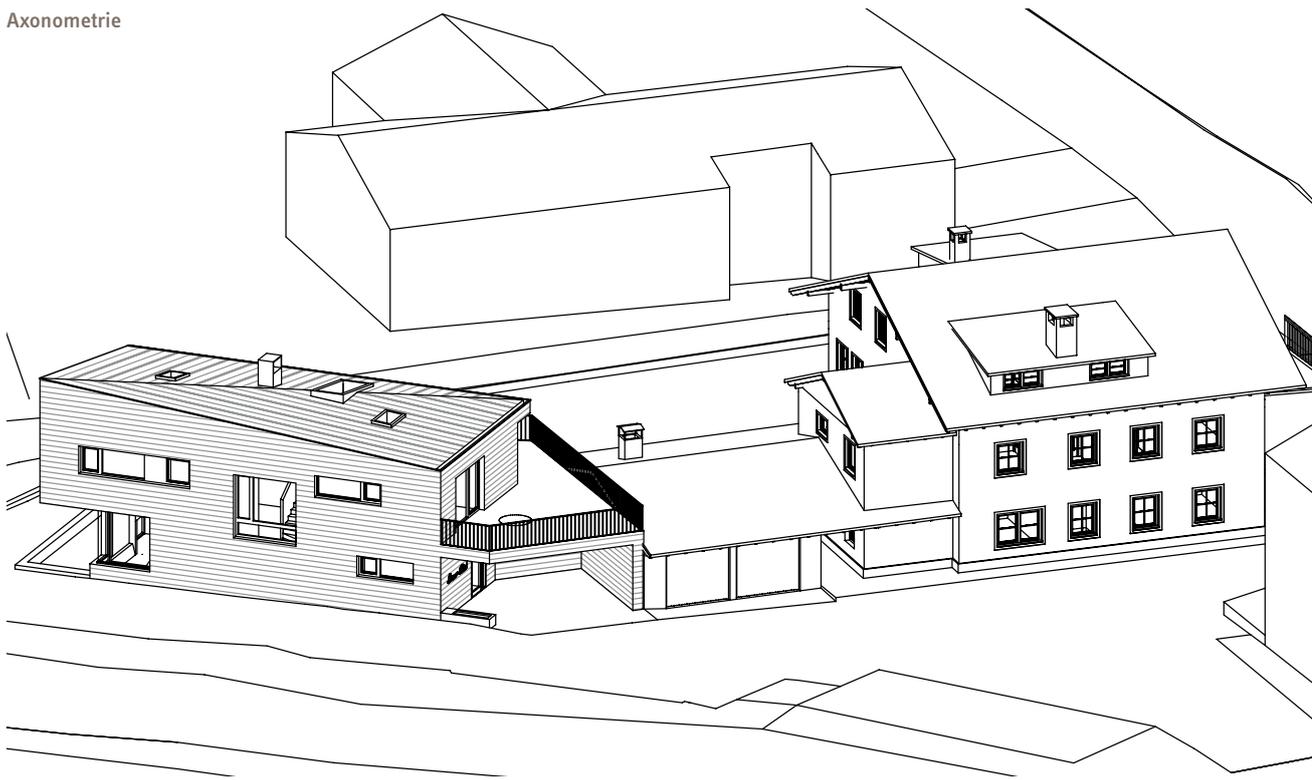
Energie und Umwelt

Das Haus wurde als Klimahaus A errichtet und erreicht eine Energiekennzahl von nur 18 kWh/(m²a). Hochgedämmte Wände, Fenster mit Dreischiebenisolierverglasung und eine wärmebrückenfreie Konstruktion minimieren die Transmissionswärmeverluste. Eine Anlage zur Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sorgt für frische Luft bei geringen Energieverlusten. Die Vordächer verhindern eine Überhitzung im Sommer. Die Energie für Heizung und Brauchwasser wird vom örtlichen Fernheizwerk bezogen. Dieses erzeugt die Wärme vorwiegend aus regenerativen Energiequellen. ■

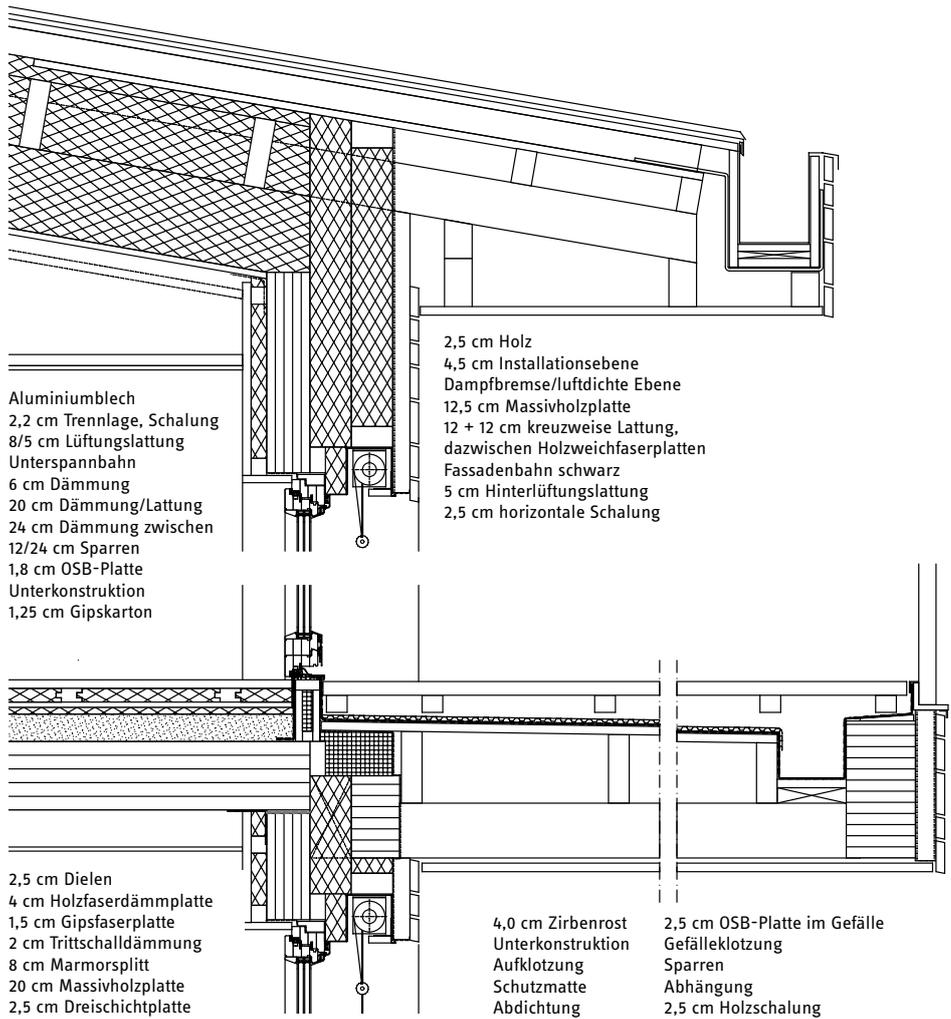


Die Behandlung der Bretter mit Eisensulfat sorgt für eine lebendige und dunkle Farbe

Axonometrie



Fassadenschnitt



Aluminiumblech
2,2 cm Trennlage, Schalung
8/5 cm Lüftungslattung
Unterspannbahn
6 cm Dämmung
20 cm Dämmung/Lattung
24 cm Dämmung zwischen
12/24 cm Sparren
1,8 cm OSB-Platte
Unterkonstruktion
1,25 cm Gipskarton

2,5 cm Holz
4,5 cm Installationsebene
Dampfbremse/luftdichte Ebene
12,5 cm Massivholzplatte
12 + 12 cm kreuzweise Lattung,
dazwischen Holzweichfaserplatten
Fassadenbahn schwarz
5 cm Hinterlüftungslattung
2,5 cm horizontale Schalung

2,5 cm Dielen
4 cm Holzfaserdämmplatte
1,5 cm Gipsfaserplatte
2 cm Trittschalldämmung
8 cm Marmorsplitt
20 cm Massivholzplatte
2,5 cm Dreischichtplatte

4,0 cm Zirbenrost
Unterkonstruktion
Aufklotzung
Schutzmatte
Abdichtung

2,5 cm OSB-Platte im Gefälle
Gefälleklotzung
Sparren
Abhängung
2,5 cm Holzschalung



Das Haus
wird über die
westliche
Schmalseite
betreten



Der gemauerte Ofen zwischen dem Wohn- und Essbereich dient als reiner Komfortofen

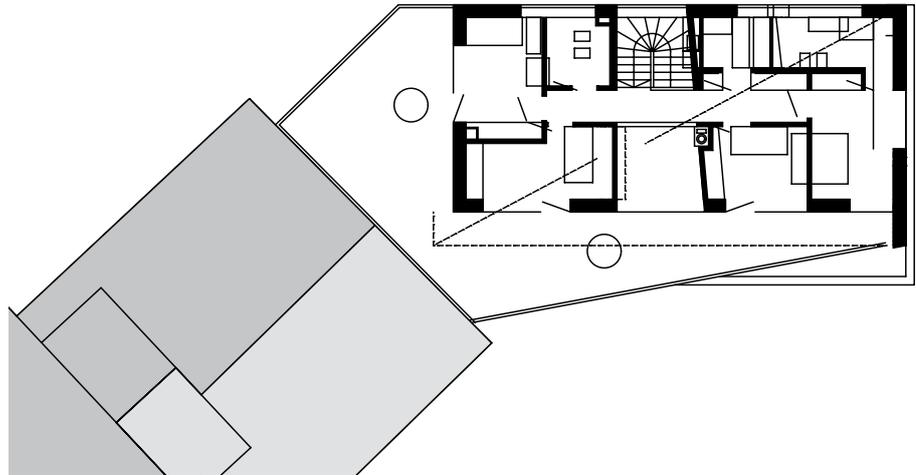


Die Oberflächen der einzelnen Wohnräume sind mit Fichten-Dreischichtplatten vertäfelt

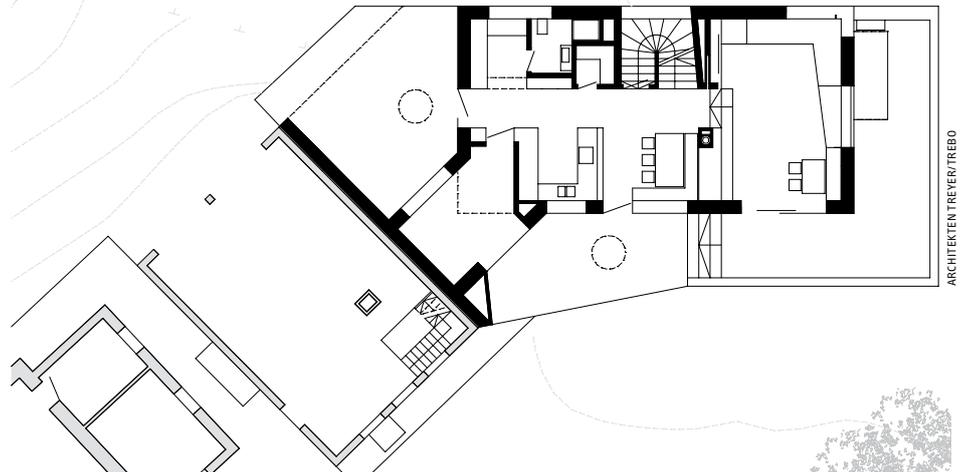
„Der Energieeintrag des Gebäudes geschieht durch eine Nieder-temperaturheizung.“



Obergeschoss



Erdgeschoss



Die Einbaumöbel
des Zubaus
bestehen eben-
falls zum Großteil
aus Fichte



Steckbrief

Projekt:

Zubau an ein Elternhaus in
I-39032 Mühlen in Taufers

Bauzeit

April 2013 bis Januar 2014

Nettowohnfläche: 159 m²

Klimahausstandard:

Klimahaus A – 18 kWh/(m²a)

Planung:

Architekt Dietmar Trebo

I-39031 Bruneck

www.treyertrebo.com

Architekt Anton Treyer

I-39030 Terenten

www.treyertrebo.com

Holzkonstruktion:

Unionbau GmbH

I-39032 Sand in Taufers (BZ)

www.unionbau.it